

Sweet memories



Fotografiert Ende Februar 1982, [Georgetown, Guyana](#) in einem Zimmer des *guesthouse* [Rima](#) (mittleres Haus über dem „Gift Shop“, oberster Stock, 2. Fenster von links). Meine damalige [Freundin](#) und Reisebegleiterin war gestern bei mir. Wir hatten uns seit 34 Jahren nicht mehr gesehen. Ich offerierte ihr zur Feier des Tages Kaffee, Käsekuchen, Schweinefleisch süß-sauer und Birne Helene.

Wir haben erfreut festgestellt, dass wir zu allen relevanten Themen der Welt eine kompatible Meinung haben (Gendersprache, die Grünen sind auf dem Weg einer protestantisch geprägten Sekte, die meisten Leute sind dumm usw.).

Ich schrieb [vor zehn Jahren](#): 1982 quartierte ich mich im [Rima](#) im Stadtteil Cummingsburg ein, in genau demselben Guest House, in dem ich schon 1979 eine Woche verbracht hatte – ein altes zweistöckiges Haus (2. Foto von oben, linkes Haus) im colonial style; es gab englisches Frühstück und strenge Ermahnungen des grauhaarigen schwarzen Besitzers, der um seine Gäste besorgt war, keine Fremden mitzubringen und in der Stadt extrem vorsichtig zu sein. Falls jemand der wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser jemals nach Guyana kommt: das Rima Guest

House ist erste Wahl und unter Hardcore-Globetrottern als Treffpunkt in Georgetown beliebt.



Unter Gadgetern



Das ist ein hübsches, aber natürlich völlig sinnfreies Gadget: Eine [Mini-Tastatur](#), die sich sogar mit Linux-Rechnern versteht ([Instagram-Video](#)). Eigentlich wollte ich meine so genannte „intelligente“ Glotze damit steuern, weil ich die Fernbedienung hasse, aber sie reagiert nicht auf den USB-Bluetooth-Einschubsel. Und für mein Smartphone müsste ich noch irgendwelche Adapter besorgen. Ist nicht dringend, war ja ein Lustkauf.

Rot(!)chinesen kaufen Hamburg (fast)



Ein Vorauskommando der chinesischen Volksbefreiungsarmee erkundet den Hamburger Hafen.

Die Chinesen können [bekanntlich Hafen](#). Die üblichen Verdächtigen aka [Qualitätsmedien](#) regen sich jetzt künstlich auf, weil Teile des Hamburger Hafens an den chinesischen Staatskonzern [Cosco](#) verkauft werden sollen.

Textbausteine: Feind der freien demokratischen Welt. Autokratisches Regime. Kommunistische Macht. Was war noch einmal die „freie Welt“? Gehören Ungarn und die Türkei dazu? Und was sind die Kriterien für „frei“? Mit „autokratischen Regimes“ hat Deutschland bekanntlich nichts am Hut, außer mit Saudi-Arabien sowie (die Liste wäre zu lang und passte nicht auf mein Blog). China ist im übrigen noch nicht einmal nach eigenem Selbstverständnis „kommunistisch“.

Was soll also diese Propaganda? Und warum werden die Uiguren nicht erwähnt? Die gehören doch zur deutschen Berichterstattung über China wie die behaarte Brust Charlton Hestons zu einem christlichen Sandalenfilm und das Echo zur Eiger Nordwand!



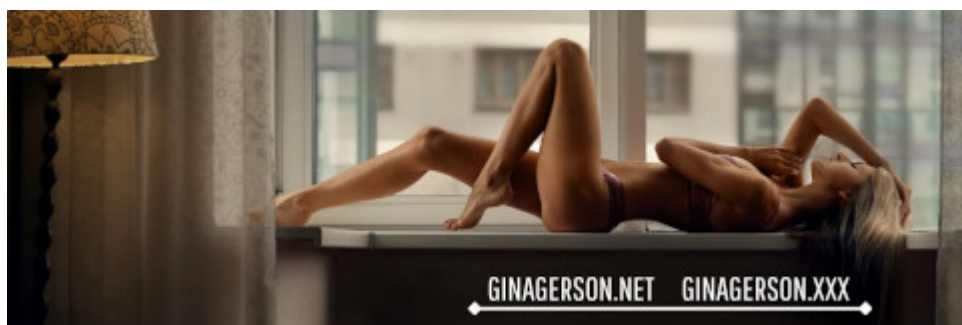
Kommunistische Schiffe treffen im Hamburger Hafen ein (Symbolbild).

Die anti-chinesische Propaganda wird schon seit längerem von ~~Georg Kiesinger~~ US-amerikanischen „Experten“ ventiliert; hierzulande plappern sie nur nach. Aus völkerkundlicher Sicht ist es immer wieder interessant zu beobachten, wie zusätzlich uralte antikommunistische Reflexe wiederbelebt werden und in die „Argumentation“ einfließen. Wen kann man mit „kommunistisch“ eigentlich noch erschrecken? Vermutlich nur die hiesige „Linke“.



By the way: Können die hier mitlesenden IT-Experten mir erklären, was diese komische Meldung auf <https://en.portshanghai.com.cn> bedeutet?

All my Links: oder Premium Content Russian Style



Fussballer und Damen, deren Geschäftsmodell ist, ihren spärlich oder gar nicht bekleideten Körper feilzubieten, haben eines gemeinsam: Das ökonomische Kapital ist alsbald nicht mehr abschreibungsfähig und amortisiert sich nur wenige Jahre. Man kann die Natur ein wenig [manipulieren](#), wesentliche Merkmale sogar [versichern](#) lassen oder [Größeres implantieren](#), aber alles nimmt seinen evolutionären Lauf. Im Porn-Business gilt ohnehin jede phänotypisch Über-18-Jährige potenziell als Kandidatin für die Kategorie [MILF](#).

Wir hatten hier schon [Monashka](#) und [Christy Ren](#), beide mit zahlreichen Accounts überall im Internet präsent.

Erstere spielt mit ihrer vierstelligen „Follower“-Zahl noch in der Kreisklasse und ist zusätzlich gehandicapt, dass sie in Russland sitzt und [esoterische Wege](#) anbieten muss, den lechzenden Herren das Geld aus der Tasche zu locken. Wer auf diesem Niveau arbeitet (und sogar die aus der [Regionalliga der Halbnackten](#)), muss den direkten Kontakt mit dem Publikum anbieten, was mühselig ist, während Profi-Geschäftsfrauen wie die Fuentes das nicht mehr nötig haben, sondern dem mitteilungsgeilen Mann virtuell fuck-you „empfängt zur Zeit keine Nachrichten“ entgeschleudern. [Letztere](#) hingegen, obzwar auch Russin, postet unter dem alleinigen Label *big naturals*, aber aus dem freien Westen, irgendwo unter Palmen, und bekäme vermutlich sogar ein Paypal-Konto, falls sie Pr0n-

Angeboten widersteht. Das wird solange erträglich sein, wie die Gravitation dem primären Geschäftskapital nicht einen Streich spielt, was, folgt man dem aktuellen Schönheitsideal, zu ästhetischen Abstrichen führte.

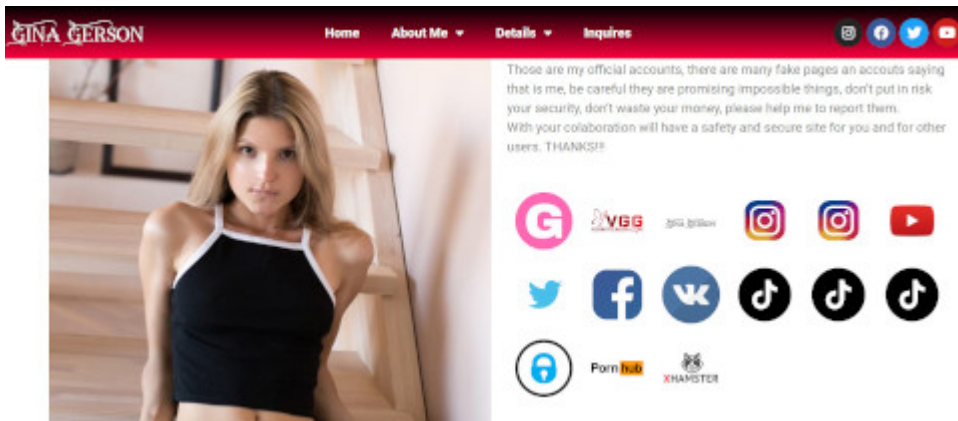
[Gina Gerson](#) – bürgerlicher Name [Valentina Lashkeeva](#) – ist für [unser Thema](#) die geeignetste Kandidatin, vor allem auch deswegen, weil sie, was die Generation angeht, eine der ersten war, die nach ihrem direkten Ausstieg aus dem Porno-Geschäft einen Weg fand, sich im Internet zu vermarkten. Mehr als 200.000 Follower auf Fratzenbuch! Sie macht jetzt in [Fitness](#). Das liegt nahe, da ihr Kapital ohnehin nicht die Schönheit, *big boobs* oder ein [Latina-Allerwertester](#) war, sondern ein filigraner Körper.

Viel mehr bleibt auch nicht übrig, wenn man die ehemalige Pr0n-Karriere irgendwie im neuen Leben vermarkten will. Fußballer wurden früher [Versicherungsmakler](#) oder [Wirt](#). Bei den ehemals nackerten Damen sind derartige Karrieren nicht so angesagt. [Sibel Kekilli](#) ist jetzt Schauspielerin, aber wurde unfreiwillig geoutet und musste sich erst [gegen die üblichen Verdächtigen](#) juristisch behaupten. [Lupe Fuentes](#) – bürgerlicher Name

Zuleidy Piedrahita Vergara – steht dazu, aber [produziert erfolgreich Musik](#) (ihre [Website](#) ist immer noch deaktiviert – vielleicht das Ergebnis einer [Rosenkriegs](#)).

Wenn man die Links der drei russischen Damen auf den jeweiligen Websites, Kanälen oder in *social media* auflistet, hat man das komplette Programm, wo man präsent sein muss und wo es mit unbedeckter Haut Geld zu verdienen (aka *premium account*) gibt, sieht man von harter Pornografie ab.

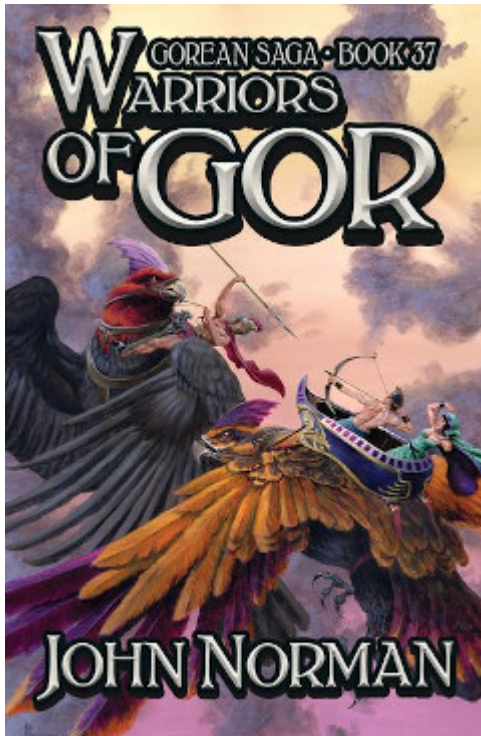
Für Männer ist das natürlich wenig hilfreich. Vielleicht hat das Publikum Ideen?



A Tyrant and Fat with Greed



Virtueller Krieger auf Gor, mit einem virtuellen Streitwagen samt virtuellem Zugtier



„He is a tyrant and fat with greed“, said the [scribe](#). „Should the reward for [Talena’s](#) delivery to [Ar](#) fall to him, he will emboil [Cos](#) in continental and marine wars. He will field armies und blood the seas. In the end Cos will have lost honor and be the threatened foe of a thousand cities and ports. No matter her wealth Cos cannot occupy tax, rule hundreds of thousands of [pasangs](#), cannot indefinitely subdue and hold in check hundreds of resentful, then rebellious, populations.“
(John Norman: Warriors of Gor, 2022)

Ähnlichkeiten mit derzeit lebenden Personen sind in Fantasy-Romanen nicht beabsichtigt, sondern rein zufällig. Die Ghostwriter, die der mittlerweile 90-jährige Bestseller-Autor beschäftigt, werden, als das Manuskript des letzten Romans gefertigt wurde, die politischen Ereignisse diesen Jahres nicht vorausgeahnt haben.

Unter Eingevolkten

[ZDF u.a.](#): „Ukrainisches Volk erhält bekommt Sacharow-Preis“.

Der völkische Irrsinn kehrt also wieder zurück. Das ukrainische „Volk“... Was ist mit den [nationalen Minderheiten](#) der Ukraine? Kriegen die den Preis nicht oder werden die eingevolkt?

Soll es bei uns jetzt auch wieder „dem deutschen Volke“ heißen? (Die [Sorben und die Friesen](#)?) Und was sagt [Hans Haacke](#) dazu?

Gran Mal Bay, noch mal revisited



Blick von meinem [Quartier](#) an der [Grand Mal Bay](#) nach Süden, nördlich der Hauptstadt St. Georges auf [Grenada](#) (Kleine Antillen) während der leider [fast vergessenen Revolution](#) 1982.

Standardisiert



Liebes ZDF, heißt es jetzt auch „standardisiert“ als Beitrag zur allgemeinen Kriegshysterie der Journaille? Schon klar, die Deutschen werden immer dümmer Schüler [werden immer schlechter](#), aber müssen Journalisten da unbedingt nachziehen? Oder liegt es am Gendern?

In Israel [sieht es anders aus](#), aber da gibt es auch weniger Hijabs. *Among highly educated young Israelis (25-34), women are a clear majority with 62.6%, according to the OECD report „Education at a Glance 2022“.*

Money worship, Hedonism, Egocentricity and Historical

Nihilism

Die South China Morning Post hat [das 25-köpfige neue Politbüro](#) der KP Chinas vorgestellt. Etwas für eure Kader-Akten. Und schaut euch die Ausbildung der Kader an...

Lobenswert auch die [Quellen](#) und eine Analyse dessen, was im schriftlichen Report der Rede des wie gewohnt supergroßen Vorsitzenden *nicht* erwähnt wurde.

“Misguided patterns of thinking such as money worship, hedonism, egocentricity and historical nihilism were common, and the online discourse was rife and disordered. All this had a grave impact on people’s thinking and the public opinion environment,” the report said.

Bei den Chinesen ist das bekanntlich so: Man muss zwischen den Zeilen dessen lesen, was zwischen den Zeilen steht.

Den „Palästinensern“ eine Stimme geben




Thomson Reuters Foundation

@TRF · Follow



#KurtSchork Award winner @shathahammad4 has shown resilience in her reporting on the West Bank – giving a voice to Palestinian people.

Read about how Shatha's team at @MiddleEastEye are celebrating her win in the Local Reporter category. 



middleeasteye.net

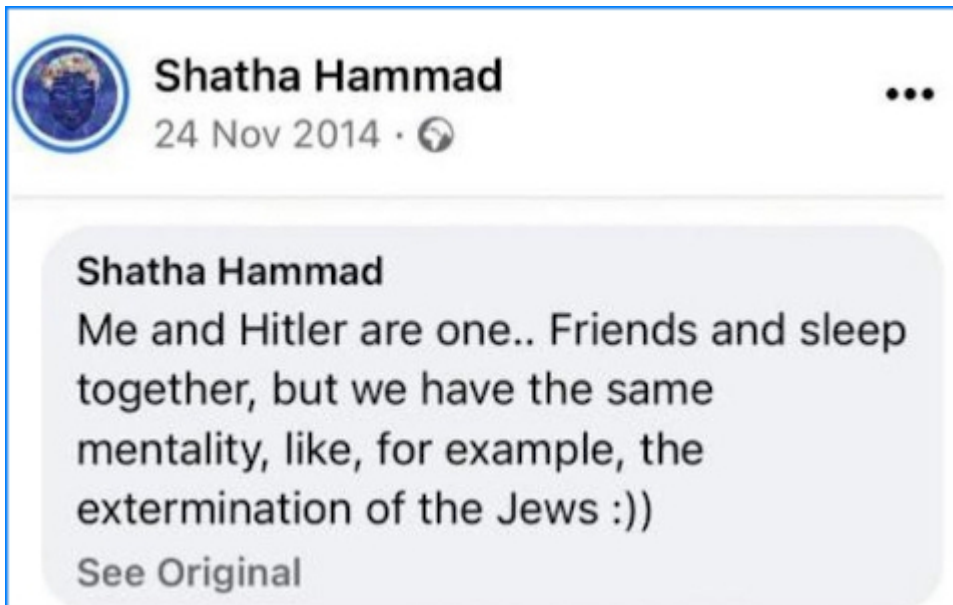
Kurt Schork awards: MEE journalist Shatha Hammad wins prestigious ...
Palestinian reporter honoured in the Local Reporter category for her coverage of occupied West Bank

„Das kommt von das.“ (Wilhelm Busch)

Tilman Tarach schreibt auf Facebook: „Reuters hat heute eine Preisverleihung an die palästinensische Freelancer-Journalistin Shatha Hammad [zurückgezogen](#), weil sie [getweetet hatte](#), ihre Einstellung in Bezug auf die Ausrottung der Juden entspräche derjenigen von Hitler. Dass diese Entscheidung [als „schwierig“ bezeichnet wird](#), wirft ein Licht auf die Verfasstheit des israelbezogenen Journalismus. [Shatha Hammad](#), das ist wohl die eigentliche Kritik, hat noch nicht gelernt, den eigenen Antisemitismus zu verschleiern und sich daher vom NS zu distanzieren. Bezeichnenderweise wurde sie 2020 für ihre „mutige Arbeit“ mit dem britischen [„One World Media New Voice Award“](#) ausgezeichnet. Und natürlich konnte keiner bei Reuters auch nur ahnen, wie die Person tickt...“

Ein Hijab. Was will man da erwarten. Dummheit und Religion

passen einfach zusammen.



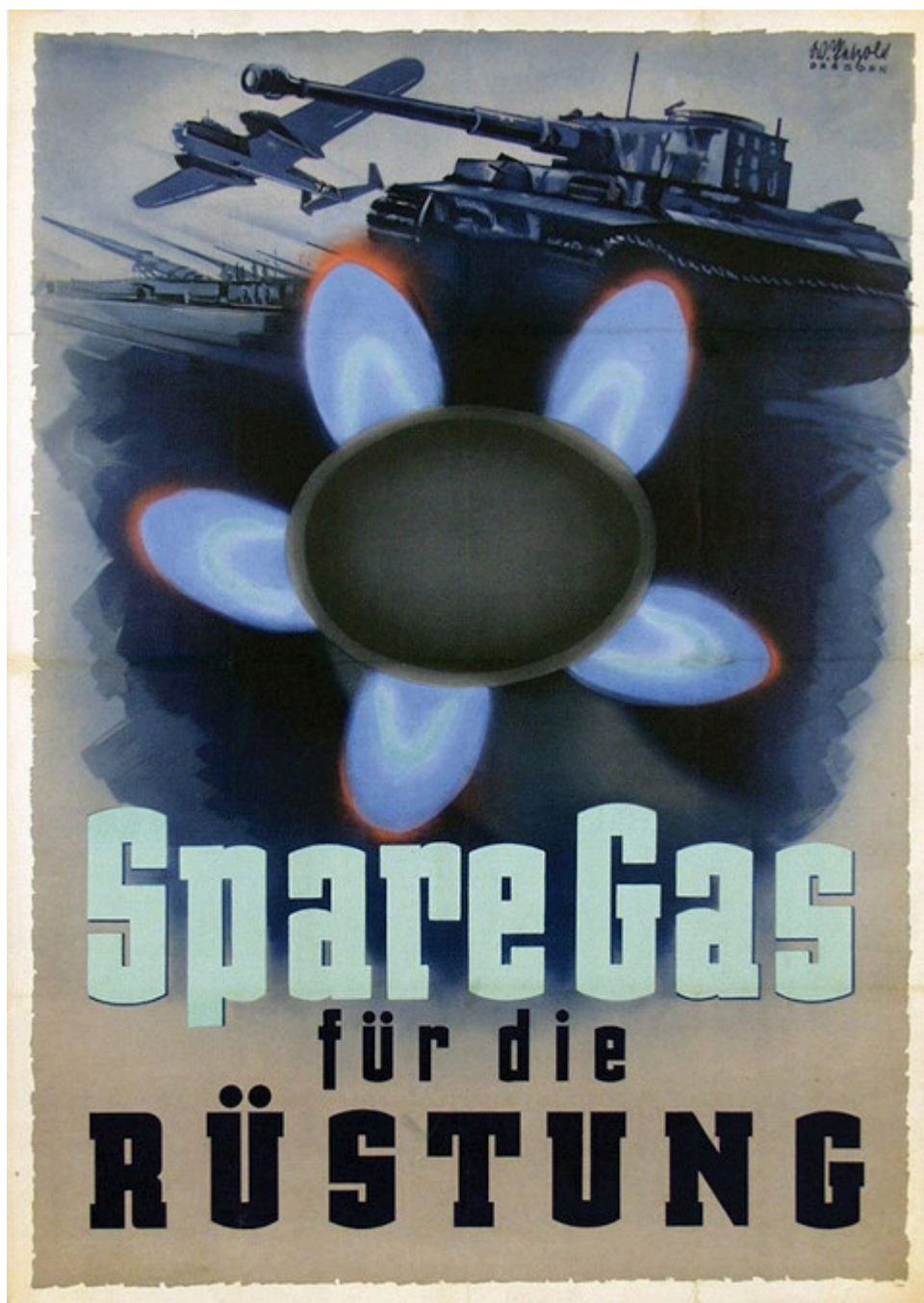
18.10.1977



Gefällt 446 Mal

workingclasshistory On this day, 18 October 1977, former Nazi war criminal and SS officer Martin Schleyer was killed by the Red Army Faction (aka the Baader-Meinhof group). After World War II, Schleyer was briefly imprisoned as a prisoner of war for his SS activities, but he got a shorter sentence by lying about his rank and pretending to be more junior than he was. Like many former Nazis in West Germany, Schleyer was swiftly installed back in a position of power, and became head of the German Employers' Association, known for his tough opposition to unions and strikes.

Die Deutschen geben kein Gas mehr



Wisst ihr Bescheid... (vermutlich gesehen auf dem Parteitag der „Grünen“).

Alles offensichtlich



Leser deutscher Tageszeitungen nach dem Lektüre der aktuellen Kriegspropaganda und anderer Themen (Symbolbild).

Credits: [umryfame/Wikipedia](#)

China

„Ich sage nur China, China, China!“ (Kurt Georg Kiesinger [1969](#))

„Die demokratischen Staaten sollten sich gegen die immer aggressivere Politik von Xi Jinping gemeinsam wappnen. Sie tun das Gegenteil – Deutschland vorneweg.“ Immerhin ist das Elaborat als „Kommentar“ gekennzeichnet. Was interessiert mich die Meinung eines Journalisten, der chinophobe (gibt es das Wort) Propaganda *as usual* verbreitet? (Es fehlen noch „die Uiguren“.) Und wer ist mit „demokratische Staaten“ gemeint? Der US-Imperialismus? Erdogan? Unser Handelspartner [Saudi-Arabien](#)? Immer aggressiver? Seit wann? Und vor allem: Gegen wen?

„Der Westen“ ist nicht das Maß aller Dinge, und die Chinesen haben das sehr gut verstanden. Man kann sogar darüber streiten ob es besser ist, sich von einem Ausschuss, der die Geschäfte

der Bourgeoisie organisiert, regieren zu lassen, oder ob es nicht vernünftiger sei, dass die politische Elite sich zunächst in der Praxis bewähren muss, wie im alten Rom, bevor man zu einem politischen Amt greifen kann, und dass „Demokratie“ auch ein Einparteiensystem sein kann.

*Die Herren exportieren deutsches Wesen
zu den Chinesen!
Zu den Chinesen! ([Stefan Heym](#))*

Ukraine

„Russlands Nachschubprobleme in der Südukraine offenbar verschärft“. Offenbar. Vermutlich. Vielleicht. Oder auch nicht. Einzige Quelle: Britischer Geheimdienst – dann muss man es drucken.

„Deutschland will dem Vernehmen nach rund 5.000 Soldaten schulen“. (Was bedeutet „dem Vernehmen nach“? Hat irgendjemand gesagt, aber wir wissen nicht wer?) In was denn? Wie man gendergerechte Toiletten benutzt?

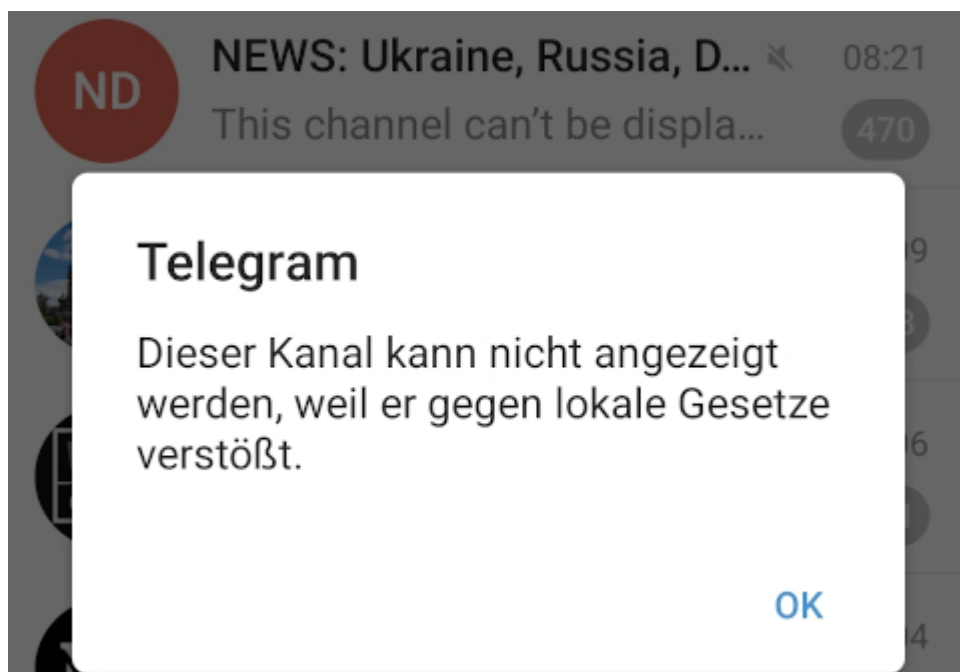
„Nato beginnt am Montag Verteidigungsübung mit Atomwaffen.“ Das hat natürlich gar nichts mit dem Krieg in der Ukraine zu tun. Für was üben die denn? Wie man am schnellsten Jod-Tablette schluckt oder sich eine [ABC-Plane](#), die bekanntlich gegen Atombomben schützt, über den Kopf zieht?

Die pöhsen Drogen

„Auch in Berlin [sterben](#) wieder mehr Männer und Frauen an harten Betäubungsmitteln, oft an einer Heroin-Überdosis. Doch immer weniger Süchtige sind in Therapie.“ Das, Tagesspiegel, ist grober Unfug. Warum habe ich eigentlich [ein Buch](#) (1993!!) darüber geschrieben? Damit ihr die abgelutschten Sprechblasen aus den 80-ern jetzt wiederholt? Therapie heilt von Heroin? Ach was. Irgendwelche Statistiken, ob das stimmt? Habt ihr nicht? Dachte ich mir. [By the way](#): Ich habe damals alles, was nötig ist, gesagt und geschrieben. Allein schon das Wort

„Entgiftung“ ist so „neutral“ wie ein beliebiges Statement Melnyks. Alkohol ist Gift, Heroin jedoch nicht. Keine Ahnung, aber um so lauter herumjaulen...

Sie haben eine Bestätigungsnachricht erhalten



Zensur steigert meine ohnehin vorhandene Motivation, dieselbe zum umgehen. Es gibt diverse [Tutorials](#), wie das zu bewerkstelligen sei, wenn Telegram länderspezifisch sperrt.

Alles, was Sie tun müssen, ist die Telegram X-App auf Ihr Gerät herunterzuladen und auch eine App für die Voice-over-Internet-Nummer. Sie können sich mit Gmail, Facebook und anderen Social-Media-Apps bei Ihrem VOIP-Konto anmelden.

So einfach ist das gar nicht. Ich hatte mir, naiv wie ich bin,

per Skype eine Telefonnummer aus Kolumbien besorgt. Dann könnte man diese Nummer in Telegram eintragen. Dummerweise kommen SMS bei einem Skype-Konto nicht an. Ich fummele noch...

Achten Sie auf:

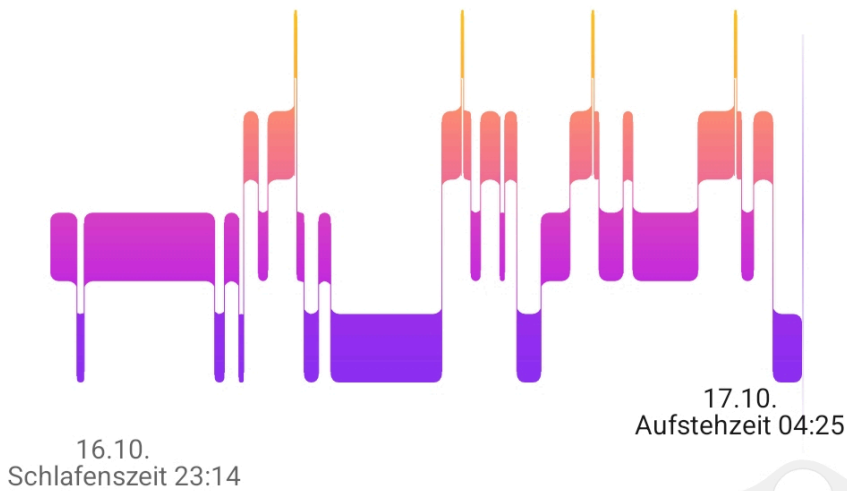
Tag Woche Monat Jahr



Mo., 17. Okt. ▼

Schlaf

5 Std. **7** Min.



● Tiefer
Schlaf

● Leichter
Schlaf

● REM-Schlaf

● Aufwachen

73 Punkte



Besser als 29 % der
Nutzer

Sie haben letzte Nacht 5 Std. 7
Min. geschlafen, was kürzer als
empfohlen ist.

Wenn Sie tagsüber müde sind, benötigen Sie
eventuell mehr Schlaf. Achten Sie auf die
richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit im
Schlafzimmer, um die Schlafqualität zu
verbessern.

Die Chinesen raten der Arbeiterklasse, sie solle länger schlafen. Ich habe einen besseren Vorschlag: Kürzere Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich!

Avatare sehen dich nicht an, revisited



Mein Avatar sitzt da im Hintergrund und lacht sich vermutlich kaputt. Vielleicht stellt er sich vor, diesen Screenshot auf „sozialen Medien“ veröffentlichen zu wollen. Ich hatte heute wenig Zeit:

- Erdbeertorte essen.
- Den Rechner [entsnappen](#) und den neuen alten Browser [synaptisieren](#) und neu einrichten (der hat natürlich alle Passwörter vergessen, was nervt).
- Die uralte Mutter besuchen und darüber staunen, dass der Vermieter eine kaputte Heizung nicht sofort reparieren lässt, sondern einer 96-Jährigen stattdessen ein Päckchen mit Heizdecken schickt (nein, er heißt nicht Sarrazin). Meine Schwester, die mir, wie nicht anders zu erwarten,

gewissermaßen ähnelt, aber zusätzlich noch mit der Attitude einer Schuldirektorin ausgestattet ist, kümmert sich drum – sie ist schon einmal von einer Security aus einer Rettungsstelle geworfen worden, weil sie nie nachgibt und, falls jemand ihr dumm kommt, noch mehr motiviert ist, das vorher Gesagte nachdrücklicher zu wiederholen.

- Mit Freunden zum Essen treffen.
 - Ivrit lernen und wiederholen.
 - Morgen muss ich um 4.20 Uhr aufstehen.
-

Erdbeertorte



Selbst gemachte Erdbeertorte [nach Rezept](#) – nicht wirklich Diät-tauglich, aber gut, um ein Frühstück am Sonntag zu ergänzen.

Cruise Ship



Im Hafen von [St. George's](#), der Hauptstadt [Grenadas](#), (Kleine Antillen) während der [Revolution](#) 1982. Ich muss ungefähr an der heutigen [Osprey Ferry To Carriacouy](#) gestanden haben.

Im [Februar](#) schrieb ich:

21.03.1981: Am Samstag treffen wir [Igor Jedlin](#), den Zauberer, nebst Frau oder Freundin. Sie kommen von einem gecharterten russischen Kreuzfahrerschiff (auf dem Foto). Wir führen sie ein bisschen durch die Stadt und trinken einen Rum-Punsch mit ihnen. Die Kreuzfahrer sind zu bedauern, für eine Insel haben sie jeweils nur einen Tag, und dann wollen sie noch nach Venezuela und Jamaica.

Die Ringe des Quarks



[Der Herr der Ringe: Die Ringe der Macht](#) kommt bei mir in eine Kategorie mit [Der Angriff der Killertomaten](#) und [Gor](#). Ich habe selten so einen hanebüchernen Unfug gesehen (nur eine gute Stunde, mehr habe ich nicht ausgehalten).

Ein Mal tief Luft holen. Fantasy darf natürlich größtmöglicher Quatsch sein. Das pseudo-mittelalterliche Ambiente regt mich gar nicht mehr auf. Nach Logik sollte man auch nicht suchen. Ich kann mich nur dem [Rezensenten](#) des Films „Gor“ anschließen: „Unglaubliches schlechtes, wenn auch unglaublich buntes Fantasyspektakel der unteren Qualitätsstufe. Die sogenannten Schauspieler wissen in ihren Rollen irgendwie so gar nicht zu überzeugen und auch ansonsten ist alles ziemlich dümmlich.“ Ich möchte den Filmemachern einen Brief schreiben wie die [Saporoger Kosaken](#), wie „gut“ ich ihr Machwerk finde.

Man kann es auch kurz machen: Alle Schauspieler, insbesondere die Frauen, sind hässlich. Es gibt keinen Sex. Die Dialoge sind schrecklich langweilig. Die Serie strotzt nur so von politischer Korrektheit. Sogar bei den Zwergen gibt es Neger Maximalpigmentierte. Warum eigentlich? Wenn es irgendwo außerhalb Afrikas Farbige gibt, weiß man, dass das der Sklaverei geschuldet ist, oder man ist im Römischen Reich, in dem es keinen Rassismus gab. Warum also muss in fiktiven

Welten auf „Diversity“ geachtet werden? Und warum gibt es keinen lesbischen Sex in „Die Ringe der Macht“? wie in „[Vikings](#)„? Wenn schon, denn schon.

[Fantasie](#) ist immer eine [reaktionäre](#) Kapitalismus-„Kritik“. Das unterscheidet das Genre von Science Fiction. (Ja, ich argumentiere gern mit dem Holzhammer.)

Wer schaut sich eigentlich so eine gequirelte Scheiße an? Und warum? Definitiv eines der schlechtesten Filme aller Zeiten, wenn man den Aufwand mit dem Nutzen vergleicht.

Zusammengescheisst oder: Volksgemeinschaft 2.0



„...das einfache, untertänige Volk wurde nahezu immer betrogen.“
([Johannes Fried](#): *Die Anfänge der Deutschen: Der Weg in die Geschichte*, S. 335, über die Zeit der Karolinger)

Wenn „Industrie – also known as „das Kapital“ – und Privatpersonen zusammengeschweißt werden sollen, ist es zur Volksgemeinschaft nicht weit. In der Ukraine ist sie [bekanntlich](#) schon verwirklicht.

Die „Linke“ könnte das zum Anlass nehmen, darüber nachzudenken, was sie seit dem russischen Angriffskrieg alles verkackt hat. Dabei ist es doch gar nicht so schwer, eine klare Position zu haben.

– Ein kapitalistischer Staat, der von einer [korrupten](#) Oligarchen-Clique regiert wird, greift einen anderen kapitalistischen Staat an, der von einer [korrupten](#) Oligarchen-Clique regiert wird. Müsste Linke irgendwelche Emotionen pro oder contra haben? Nicht, dass ich wüsste. Aber die deutschen Linken haben [schon einmal versagt](#), als das Thema aktuell war.

– Eine recht große Anzahl von Leuten haben irgendetwas „gegen das System“. Die Gründe sind oft die falschen – die kleinen Leute ahnen nur verschwommen, dass sie verarscht werden, aber erkennen den wahren Feind nicht, sondern irren herum und suchen irgendeinen. Es macht überhaupt keinen Sinn, sie deswegen zu beschimpfen oder zu verachten. Nein, die Linke müsste sich an die eigene Nase fassen und fragen: Warum gelingt es uns nicht, den Protest in die richtige Richtung zu lenken? Die Masse ahnt ganz richtig, dass der Kapitalismus aka „das Klima“ nicht repariert werden sollte, weil das nur Herumdoktern an Symptomen bedeutet. Also: Verzichtet auf alle Wörter die mit „K“ beginnen und mit „lima“ aufhören! („Nachhaltig“ will auch niemand hören.)

– Die Linke hätte gleich zu Beginn des russischen Angriffskrieges glasklar gegen Sanktionen sein müssen. Warum? Weil Moral hier nicht weiterhilft. Sanktionen sind pure Heuchelei, da sie die Bevölkerung trifft, nicht aber die herrschende Klasse. Glaubt jemand ernsthaft im Bullerbüannaland, dass Putin deswegen einlenken würde? Hätte die Linke so reagiert, würden jetzt die Leute, die gegen

alles Mögliche protestieren und mit politisch verirrten Seelen durchmischt sind, immerhin zuhören. Aber nein, die Linke war wie immer feige und ängstlich und fürchtete sich vor dem zu erwartenden Shitstorm, wenn sie nicht mit dem Mainstream heulte.

Nein, wenn die bürgerliche Presse geifert (kennt ihr den Begriff überhaupt?), ist das gut! Das bedeutet: Man wird als Systemopposition wahrgenommen. Man muss auch beleidigen und hetzen und unter die Gürtellinie schlagen – das ist das Basiswissen der Propaganda. So kann man sogar Präsident der USA werden.

– Offenbar möchte die Linke aber lieber mitregieren und Pöstchen an die Getreuen verteilen. Wenn ihr nicht kapiert, dass man sich unter's Volk mischen und dessen Sprache sprechen muss, werden clevere Vertreter der Herrschenden wie Orban, Bolsonaro, [Duterte](#) und eben Trump die „systemkritischen“ Emotionen für sich nutzen. Die erwähnten Pappnasen werden bekanntlich auch von den „kleinen Leuten“ gewählt – weil die jeweilige Linke sich um sie nicht kümmert, sondern lieber Verhaltens- und Sprachvorschriften erlässt und sich denjenigen widmet, die ihre sexuellen Vorlieben über den Klassenstandpunkt stellen. Überlässt also den Diversity-, Trans- und LGBT-Lifestyle-Quatsch den Grünen.